Beschlussvorlage

Landeshauptstadt Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0323/2026
Amt/Aktenzeichen 20/	Datum 24.02.2026	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 10.03.2026

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	17.03.2026	Ö
Stadtrat	Entscheidung	25.03.2026	Ö

Betreff:
Wirtschaftliche Beteiligungen; Kulturzentren Mainz GmbH (KMG);
Wirtschaftsplan 2026 und mittelfristige Finanzplanung 2027-2030

Dem Oberbürgermeister und dem Stadtvorstand vorzulegen

Mainz, den 26. Februar 2026
Stadtverwaltung

gez.
Daniel Köbler
Bürgermeister

Mainz, den 11. März 2026
Stadtverwaltung

gez.

Nino Haase
Oberbürgermeister

Beschlussvorschlag:
Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfiehlt, der Stadtrat beschließt:

Dem Wirtschaftsplan der Kulturzentren Mainz GmbH für das Geschäftsjahr 2026 und der mittelfristigen Finanzplanung für die Geschäftsjahre 2027 bis 2030 wird zugestimmt.

Sachverhalt

1. Sachverhalt

Für das Wirtschaftsjahr 2026 rechnet die Geschäftsführung der Kulturzentren Mainz GmbH (im Folgenden: KMG) mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 266 T€ (Prognose 2025: - 241 T€).

Die Umsatzerlöse in Höhe von 643 T€ (Prognose 2025: 589 T€) werden im Jahr 2026 im Wesentlichen durch die Vermietung der Veranstaltungsräumlichkeiten, der Gewerbeflächen im Kulturzentrum (KUZ) und im Frankfurter Hof (FFH) und des Wohnraums im FFH generiert. Für das Jahr 2026 ist zusätzlich die Vermietung des sanierten Beamtenhauses vorgesehen. Die für das Jahr 2026 geplanten sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 349 T€ (Prognose 2025: 322 T€) beinhalten die Auflösung von den Sonderposten des FFH und des KUZ sowie anteilig für das Beamtenhaus.

Den Umsatzerlösen stehen auf der Aufwandsseite im Wesentlichen die planmäßigen Abschreibungen, Energie- und Gebäudekosten sowie die Wartungs- und Instandhaltungskosten gegenüber. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von 328 T€ (Prognose 2025: 291 T€) resultieren im Wesentlichen aus konzerninternen Dienstleistungsverträgen, insbesondere aus dem Dienstleistungsvertrag mit der Mainzer Netze GmbH (Facility Management und Buchführung). Weiterhin sind im Jahr 2026 Beratungskosten für die Ausschreibung zur Neuvergabe der Wartungsleistungen eingeplant. Im FFH wird außerdem die Durchführung der folgenden Instandhaltungsmaßnahmen für das Jahr 2026 geplant: Überarbeitung Parkett Saal (540 m²) und Empore Foyer (200 m²), Malerarbeiten Saal, Türen, Schlösser und Schließzylinder, Sekuranten Dach, Foyer.

Die Wartungen für den FFH und das KUZ werden mit rd. 100 T€ im Plan berücksichtigt. Für die Sanierung des Beamtenhauses sind die Investitionen in Höhe von 250 T€ im Jahr 2026 vorgesehen. Für die Begrünung der Fassade des FFH und die Solaranlagen auf dem Beamtenhaus belaufen sich die Kosten im Jahr 2026 auf 80 T€.

Die Bilanzsumme der KMG sinkt im Vergleich zum Prognosewert 2025 abschreibungsbedingt um 134 T€ von 13.514 T€ auf 13.380 T€ zum 31.12.2026. Der Bestand an liquiden Mitteln zum Ende des Wirtschaftsjahres 2026 beträgt durch die Anbindung an den Cash-Pool der ZBM 38 T€ (Prognose 2025: 38 T€). Laut der mittelfristigen Finanzplanung 2027 bis 2030 sollen die Jahresfehlbeträge der KMG im betreffenden Zeitraum auf dem Niveau von rd. 250 T€ verbleiben.

2. Lösung

Dem Wirtschaftsplan 2026 und der mittelfristigen Finanzplanung 2027 bis 2030 der Kulturzentren Mainz GmbH wird zugestimmt.

3. Alternative

Nicht anwendbar.

4. Analyse und Bewertung geschlechtsspezifischer Folgen

Keine.

5. Finanzielle Auswirkungen

Der Jahresfehlbetrag der Kulturzentren Mainz GmbH wird durch die Stadt Mainz in Höhe ihres Anteils an der Gesellschaft, d. h. zu 5,1%, nach Prüfung des Jahresabschlusses im Folgejahr seiner

Entstehung durch Haushaltsmittel abgedeckt. Der entsprechende Haushaltsansatz für das Geschäftsjahr 2024 wurde gebildet und ist nach der aktuellen Planung ausreichend. 94,9% des Fehlbetrags wird von der Zentrale Beteiligungsgesellschaft der Stadt Mainz mbH ausgeglichen.

Anlage
Wirtschaftsplan 2026 und die mittelfristige Finanzplanung 2027 -2030

Finanzierung